Subject: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Pferdchen79 on Fri, 20 Mar 2009 21:47:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallöchen,

unser Böckchen wird am Montag kastriert. Es hat sich aufgrund einer Geburt herrausgestellt das er doch kein Weibchen ist :blush: und er sitzt noch immer bei seiner Partnerin. Er hilft sehr beim warmhalten und beschäftigen der Jungen. Ich frage mich kann ich ihn direkt am selben Tag wieder in den Käfig setzen (mir ist klar das sie wieder gedeckt sein kann)? Oder braucht er etwas länger mit dem erholen von der Kastration? Wie habt Ihr das gemacht? Ich habe als Alternative nur ein 120er Aquarium mit Drahtdeckel nicht wirklich so doll für einen Jungen Chinchillamann. Einen kleinen Hamsterkäfig zum in den Käfig stellen habe ich auch nicht.

Unsere TA ist erfahren mit der Behandlung von Kleintieren. Sie hat sogar vor einer Woche das kleine Wunder geschafft und meine 14jährige Chinchilladame (nicht in der gleichen Gruppe) in Vollnarkose an den Zähnen zu behandeln ohne das man es der alten Dame am Abend anmerkte :luv2:

LG Jenny

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Pferdchen79 on Mon, 23 Mar 2009 17:02:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Frage hat sich selbst beantwortet. Er muss mindestens 3 Tage getrennt bleiben. Ob wir Ihn dann zu seiner Familie bringen ist ungewiss. Immerhin muss die Mutter das zulassen.

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Gast on Mon, 23 Mar 2009 21:35:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Jenny,

sorry, dein Thema wurde sicher übersehen. :? Das kann schon mal vorkommen, wenn viele Fragen zu beantworten sind.

Du müsstest die Tiere dann neu vergesellschaften. Dass das Weibchen wieder gedeckt werden kann wenn du sie zusammen setzt, weißt du ja.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Pferdchen79 on Tue, 24 Mar 2009 06:33:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Huhu,

nicht schlimm. Das letze Wort hat ja trotz Forum immer die Tierärztin und die konnte die Frage beantworten ;)

Die Kastration wurde übrigens super gut überstanden. Langweilig ist ihm nur... Mal sehen wie das mit dem Vergesellschaften klappt die Babys sind dann 7 Tage alt bestimmt zu klein für eine herumjagerei der Eltern :(Soll ich dann nur die Eltern zusammenbringen und dann nach friedlichem zusammenkommen in den Käfig setzen und beobachten oder besser noch nicht vergesellschaften? Hat da jemand Erfahrungen?

Aus dem Bauch herraus würde ich versuchen ob die beiden Eltern in einem Transportkorb miteinander auskommen und wenn sie friedlich sind nach 30 Minuten zu den Jungen setzen. Oder reicht das nicht?

LG Jenny

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Danie on Tue, 24 Mar 2009 09:54:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Huhu,

ich würde den Bock jetzt schon in einem kleineren Käfig in den größeren stellen, dann kann er schon Kontakt aufnehmen und letztendlich wirst du wahrscheinlich nur noch den kleinen Käfig nach 3 Tagen aufmachen müssen ;)

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?

Posted by Pferdchen79 on Tue, 24 Mar 2009 20:23:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hiho,

Ja das ist genau unser Problem ich habe keinen kleinen Käfig - nur Katzentransportkörbe aus Plastik und die sind zu groß um sie in den Käfig auf dem Boden zu stellen. Und Plastik im Chinchillakäfig? Bestimmt nicht das richtige.

Wir haben für das Aquarium jedoch ein Trenngitter. Soll ich Mamma und Kinder vielleicht ins Aquarium tun? Aber das könnte für das kleinste wieder ein Grund für Gewichtsabnahme sein :(

LG Jenny

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Danie on Tue, 24 Mar 2009 20:39:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Huhu,

Nein, tue das nicht.
Leigh dir doch einen Käfig oder besorge dir einen Hamsterkäfig. Die sind nicht arg teuer.

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Pferdchen79 on Sat, 28 Mar 2009 17:26:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Huhu,

seit gestern ist er wieder bei seiner Familie. Alles ist gut überstanden und seine Frau hat ihm die Abwesenheit nicht übel genommen.

Wir haben ihn weiterhin im Auarium behalten und seine Familie im Käfig. Es bestand kein Sicht/Geruchskontakt. Einen kleinen Käfig konten wir nicht besorgen.

Gestern habe ich zuerst die Erwachsenen in eine Katzentransportkiste getan und geprüft wie sie miteinander zurechtkommen. Da sie sehr freundlich zueinander waren haben wir sie 15 Minuten später in den Käfig ohne Babys getan. Auch da klappte es noch. Er hat sogar schon die Babys gesucht. 15 Minuten später haben wir die Babys dazugetan. Die Freude war riesig.

Sie waren im warsten Sinne des Wortes Quitschvergnügt als sie den Papa gesehen haben. Die Nacht haben alle zusammen auf einem Berg verbracht. Eine kleine Bilderbuchfamilie. Ich würde sagen Glück gehabt. Die Vergesellschaftung hätte schlimmer sein können. Wir hätten sie natürlich sogar abgebrochen wenn es schon in der Transportkiste nicht geklappt hätte.

LG Jenny

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by BiancaS on Thu, 02 Apr 2009 08:05:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Jenny :)
aus 'wir konnten keinen kleineren Käfig besorgen' müsstest du glaub ich machen 'wir wollten keinen kleineren Käfig besorgen'.
Denn dir wurden ja MÖglichkeiten mitgeteilt. Es ist immer schade, dass man einfache Dinge, warum auch immer, nicht für die Tiere tut. Dass es bei dir jetzt gut gegangen ist, freut mich natürlich (für die Tiere).

An sich nimmt man bei einer Kastration die gesammte Familie mit...in deinem Fall waren die Babys nun aber so klein, dass das wahrscheinlich nicht die beste Wahl gewesen wäre. Ich hätte den Bock dann direkt nach Kastration und natürlich unter Aufsicht wieder in den Käfig gesetzt und das Weibchen beobachtet. Wenn das nicht gut gelaufen wäre hätte ich eben die Kleintierkäfig in Käfig Methode für einige Tage angewendet.

An sich kann der Bock bis zu 6 Wochen nach der Geburt das WEibchen noch decken...Was genau deine TÄ mit den 3 Tagen wollte weiss ich jetzt auch nicht... Evtl wg dem STreu? Das PRoblem hättest du in dem kleinen Käfig nicht gehabt aber an sich sitzen die Chins nach einer Kastration 1-3 Tage hoch oben auf einem Brett und wollen eigentlich nur ihre Ruhe. Da hat man das Streu Problem dann auch nicht. Sand sollten sie etwa 5 Tage nicht bekommen...oder wenn die Wunde soweit gut verkrustet ist.

LG Bia

Subject: Re: Wann kann er wieder zu seiner Familie?
Posted by Pferdchen79 on Thu, 02 Apr 2009 21:57:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

die 3 Tage waren für Ruhe und damit die Streu nicht zu sehr an der Wunde pieckst. Auch sollte er noch nicht springen. Ich weiß das er wieder decken kann - er war ja auch noch 5 Tage nach der Geburt bei seiner Familie.

Warum ich keinen Käfig gekauft habe? Es gibt mehrere Gründe: Einer ist der das der Käfig hätte sehr klein sein müssen damit er in unseren Käfig passt. Die Bretter sind recht dicht beieinander und ungünstig platziert. Es gäbe Probleme mit der Käfiggröße. Entweder wäre der Käfig zu hoch oder zu tief. Ich bin kein Züchter und habe mal eben so einen Minishowkäfig oder Paarungskäfig in der Nähe den ich dieses eine Mal hätte nehmen können. Die einzige Möglichkeit wäre ein extrakleiner Hamsterkäfig gewesen wenn es überhaupt einen in der passenden Größe gibt. Den würde ich nie kaufen weil ich finde das es keinen Markt für Käfige dieser Art geben darf - Ich finde es grausam das es Leute gibt die meinen nur weil Hamsterkäfig draufsteht fühlt sich ein Hamster darin wohl. Ich muss die Hersteller nicht unterstützen.
Und Leihen? Womöglich hätte ich irgendeinen Infekt/Pilz in die Familie holen können weil der Käfig nicht gut genug gereinigt gewesen wäre - das Risiko bin ich nicht bereit gewesen einzugehen - immerhin war eines der Babys stark untergewichtig.

Ich finde es auch ein wenig albern wenn mir vorgeworfen wird das ich nicht das notwendigste für meine Tiere tue weil ich keine Lust habe. Wäre das der Fall dann hätte unser Bock keine gleichaltrige Partnerin bekommen sondern säße bei seiner alten Mutter (9 Jahre) und deren 14 jährigen Partnerin. Manchmal gibt es einfach Dinge die kann man nicht schnell genug umsetzen. Auch wenn es von außen so einfach aussieht.

Ich möchte noch dazu sagen das ich nicht bewußt ein Pärchen zusammen gesetzt habe. Im Gegenteil wir haben mehrfach geschaut und eine gewisse Sicherheit bei der Geschlechtsbestimmung verspürt indem wir regelmäßig mit Bildern im Internet verglichen haben und sogar das Geschlecht der vorhandenen Weibchen und des dazugesetzten Weibchens verglichen haben. Natürlich sind wir nun schlauer und werden das Geschlecht des Babys durch unsere TA bestimmen lassen. Denn ungeplanter Nachwuchs ist nicht das was wir erstreben. Den den Käfig vergrößern können wir ja auch nicht unendlich lange.

LG Jenny